



Stadt Großalmerode

06.05.2022

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode

ÖFFENTLICHE - NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung Nr. 2/2022 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode
am Donnerstag, 05.05.2022, 19:36 Uhr bis 20:59 Uhr
im großen Rathaussaal des Rathauses, Marktplatz 11, 37247 Großalmerode

Anwesenheiten

Vorsitz:

Anacker, Frank (WG)

Mitglieder:

Krauß, Stefan (CDU)

Bienert, Svenja (WG)

Bittner, Ralf (WG)

Bolte, Oliver (SPD)

Burhenn, Lothar (WG)

(19:45 - 20:59 Uhr)

De Sciscio, Nicola (SPD)

Gundlach, Dirk (WG)

Koch, Vincent (WG)

Lefort, Bastian (CDU)

Marbach, Mischa (WG)

Möller, Marius (WG)

Möller, Marleen (WG)

Möller, Udo (SPD)

Pflüger, André (SPD)

Pfarr, Volker (CDU)

Pohner, Felix (CDU)

Prauß, Steffen (SPD)

Range, Uwe (WG)

Ricci, Daniela (SPD)

Roth, Daniela (SPD)

Stache, Jürgen (SPD)

Studenroth, Kurt (SPD)

Toby, Gerhard (WG)

Weitere Anwesende

Thomsen, Finn

Alt, Magnus

Gundlach, Georg

Huppach, Gerd

Lorenz, Mario

Schriftführer:

Reuß, Anja

Entschuldigt fehlten:

Schmuck, Hanna (SPD)

Söder, Michael (WG)

Dr. Ahlborn, Detlef (WG)

Alt, Maximilian (SPD)

Notzon, Sara (WG)

Schaal, Shamilla (SPD)

von Drach, Sven (WG)

Möller, Ullrich

Gundlach, Karl Heinz

Liese, Marcus

Prauß, Alexander

Gäste:

Fiedler, Frank

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Magistratsbericht
2. Beschlussfassung über die Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat" (VL-19/2022)
3. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat" (MI-8/2022)
4. Antrag des Familienbeirats auf Überprüfung der Kindergartengebühren (VL-26/2022)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung eines Vergabeverfahrens für den Betrieb einer Wald- bzw. Natur-Kita (VL-71/2022)
6. Bekanntgabe über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 (VL-22/2022)
7. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Eigenbetriebes 2020 (VL-32/2022)
8. Controllingbericht Q4-2021 (VL-33/2022)
9. Bericht über die ausgewiesene Liquidität und der Liquiditätsreserve zum 31.12.2021 (MI-7/2022)
10. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (VL-38/2022)
11. Beratung und Beschlussfassung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) „Großalmerode Südstadt“ im Rahmen des Förderprogramms Lebendige Zentren (VL-62/2022)
12. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Geltungsbereiches des Fördergebietes Großalmerode der KAG Westliches Meißnerland im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau in Hessen (VL-63/2022)
13. Beratung und Beschlussfassung über den Geltungsbereich des Fördergebietes Großalmerode Südstadt im Rahmen des Förderprogrammes Lebendige Zentren als Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB (VL-64/2022)

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode um 19:36 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung mit 23 Stadtverordneten beschlussfähig ist.

Neben den Mandatsträgern begrüßt er Frau Huck von der HNA, Herrn Busch vom Jugendparlament und insbesondere den Ehrengast Herrn Frank Fiedler und Ehegattin. Des Weiteren begrüßt er den neuen Stadtverordneten Herrn Felix Pohner, der als Nachrücker in die Stadtverordnetenversammlung berufen wurde. Er berichtet, dass die letzte Stadtverordnetenversammlung am 17.03.2022 kurzfristig Corona bedingt abgesagt werden musste und hofft, dass künftig auch wieder Sitzungen in den Ortsteilen stattfinden können.

öffentliche Sitzung

1. Magistratsbericht

Seit der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2021 haben 9 Magistratssitzungen stattgefunden.

Auftragsvergaben

Sanierung der Fußwegeverbindung „Mölberchen“ Wegebau- und Landschaftsbauarbeiten	105.232,53 €
Faltwände im DGH Laudenbach	21.980,44 €
Einbau der Faltwände im DGH Laudenbach	6.664,00 €
Wärmebildkamera für die Feuerwehr Großalmerode-Kernstadt	5.589,54 €
DSK – Sanierung der Straßenoberflächen	116.376,05 €
Austausch Schieberkreuz Epterode	8.658,56 €
Beweissicherung im Rahmen der Tiefbaumaßnahme „Zeche Marie“	5.298,50 €
Kita Laudenbach – Nachtrag Putzer	3.326,10 €
Kita Laudenbach – Nachtrag Heizungsinstallation	8.215,86 €
Kita Laudenbach – Nachtrag Zimmerer	3.884,13 €
Herstellung Hausanschluss	8.160,76 €
Ing.-Leistungen Zustandsbewertung und Sanierungsplanung von Kanalleistungen in Epterode/Groa./ Faulbach u. Sammler	
a) Kanalinspektion Kernstadt	7.739,28 €
b) Kanalinspektion Epterode/Faulbach inkl. Sammelleitungen	9.396,23 €
Betontechn. Bauwerksprüfung – Sanierung HB Weißenbach	9.101,00 €
Ing.-Leistungen – LPH 1-9 Sanierung Stützmauer „Sandweg“	21.420,00 €
Planungsleistungen Panoramabad (Beschluss HFA)	415.713,25 €

Bekanntgabe einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe

Magistratsbeschluss vom 07.02.2022 über die Genehmigung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe für die Modernisierung des Eingangsbereiches – Rathaus 1.OG

Beschluss:

Der Magistrat beschließt die überplanmäßige Haushaltsausgabe gemäß § 100 HGO i.V.m. § 7 der Haushaltssatzung in Höhe von 5.000 € bei der Investitionsnummer I153020.15 Modernisierung Eingangsbereich I.OG Rathaus. Als Gegenfinanzierung wird die Einsparung bei der Investitionsnummer I153020.27 –Investitionszuschuss Schrottimmobilie- in gleicher Höhe beschlossen.

Weitere Themen in den Sitzungen waren u.a.:

- Personalangelegenheiten (u. a. Stellenausschreibungen, Einstellungen, befristete Stundenaufstockungen, Dienstvereinbarungen Arbeitszeit)
- Bauanträge
- Grundstücks- und Pachtangelegenheiten (u.a. Parksituation Speckplatz, Kaufangebote Baugebiet „In Löffers Höfen“, Großalmerode, Bauplatzverkäufe, Grundstücksverkauf „Teilfläche Bahnhof Epteroode“, Aufstockung des Betriebsgeländes Kläranlage, Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts)
- Erschließungsvertrag (Adolf-Häger-Straße West, Großalmerode)
- Feuerwehrangelegenheiten (Brandschutz Kaufunger Wald, Stromerzeuger KatS, Feuerwehranbau Rommerode)
- Ortsbeirat Kernstadt
- Glasfaserausbau (Abschluss Memorandum of Understanding = MoU, PoP-Standorte)
- Steuerangelegenheiten
- Friedhofangelegenheiten
- Verpachtung Gaststätte im DGH Rommerode
- Wald-Kita im Stadtgebiet

Es ergeben sich folgende Wortmeldungen zum Magistratsbericht:

Herr Stadtverordneter Stache fragt an, ob es sich bei der Straßenmaßnahme in Höhe von 116 T€ um das DSK-Verfahren handelt und ob bereits ein Zeitplan für die Einzelmaßnahmen vorliegt. Des Weiteren fragt er nach dem Sachstand zur Baumaßnahme Kläranlage.

Herr Mischa Marbach hinterfragt die Planungskosten in Höhe von 20 T€ für die Sanierung der Stützmauer.

Zu den Fragen berichtet Herr Bürgermeister wie folgt:

Bei der Auftragsvergabe zur Straßensanierung in Höhe von 116 T€ handelt es sich um die bewährte Straßensanierung mittels Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise. Hier erfolgte eine öffentliche Ausschreibung und der Auftrag wurde zwischenzeitlich vergeben. Einen Zeitplan zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen liegt noch nicht vor.

Für die Baumaßnahme Kläranlage liegt die Baugenehmigung sowie auch die naturschutzrechtliche Genehmigung vor. Jetzt folgt die Leistungsphase 5, wobei die Arbeiten ausgeschrieben werden. Die Ingenieurkosten sind für die Stützmauer „Sandweg“ für die Planung der Leistungsphasen 1-9. Der Auftrag für die Planung ist vergeben und eine Kostenschätzung für die Sanierung der Stützmauer erfolgt in der Leistungsphase 3. Derzeit liegt diese noch nicht vor.

Um 19:45 Uhr betritt Herr Stadtverordneter Burhenn den Sitzungssaal und nimmt an den folgenden Beratungen und Abstimmungen teil. Somit sind nun 24 stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

2. Beschlussfassung über die Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat"

VL-19/2022

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Herr Mischa Marbach berichtet, dass die Beschlussfassung einstimmig empfohlen wird.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Frank Fiedler die Bezeichnung Ehrenstadtrat zu verleihen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

3. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat"

MI-8/2022

Herr Bürgermeister Thomsen würdigt mit einer Laudatio die über drei Jahrzehnte ehrenamtliche Arbeit von Herrn Frank Fiedler und übergibt neben einem Präsent die Verleihungsurkunde zur Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat“. Der Festakt wird durch Unterschriften im Goldenen Buch der Stadt Großalmerode dokumentiert.

Herr Fraktionsvorsitzender Pffor verliest im Namen des Werra-Meißner-Kreises sowie des Ortsverbandes der CDU jeweils eine Urkunde und überreicht ein Präsent vom Ortsverband.

In einer sehr bewegenden Rede bedankt sich Herr Fiedler für die angenehme kommunalpolitische Zeit und Streitkultur bei allen Begleitern. Sein Dank richtet er auch an die Mitarbeiter der Verwaltung und insbesondere an seine Ehefrau. Er appelliert für die Wahrung der Demokratie, gerade in diesen schwierigen Zeiten und hofft, dass auch in Zukunft alle Mandatsträger parteiübergreifend das Wohl der Stadt im Auge behalten.

Auch Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker gratuliert und dankt Herrn Fiedler, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft und lädt ihn herzlich ein, auch künftig als Ehrenstadtrat an den Sitzungen teilzunehmen.

Ebenso gratulieren und bedanken sich die Fraktionsvorsitzenden Prauß und Range bei Herrn Fiedler vor ihren späteren Redebeiträgen.

4. Antrag des Familienbeirats auf Überprüfung der Kindergartengebühren

VL-26/2022

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage sowie auf die Tischvorlage 3/2022, in der der ergänzte Beschlussvorschlag aus der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung erläutert und dargestellt ist. Schwerpunkt der kontroversen Diskussion im HFA war die gewünschte Transparenz der Gebührenkostenstruktur. Zwischenzeitlich wurde bereits ein gemeinsamer Termin, zu dem Herr Weisbecker von der AWO geladen ist, abgestimmt.

Herr Ausschussvorsitzender Marbach teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig den Beschlussvorschlag wie folgt ergänzt hat: „Aufgrund der Bedeutung ist die AWO Geschäftsführung zur nächsten Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung zum Thema „Transparenz der Kostenstruktur“ einzuladen. Auch der Familienbeirat soll hierzu eingeladen werden“.

Des Weiteren teilt Herr Ausschussvorsitzender Marbach mit, dass der gemeinsame Termin mit der AWO als Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung am Donnerstag, den 19. Mai 2022 um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Epterode stattfindet. Alle Interessierten sind zu diesem Termin herzlich eingeladen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Antrag des Familienbeirates zur Kenntnis. Da die Prüfung durch die Verwaltung bereits erfolgte, werden die Ergebnisse bei künftigen Entscheidungen berücksichtigt.

Der KiTa-Träger wird beauftragt, den Zugang zu Informationen, wie und in welchem Umfang eine (teilweise) Erstattung der Elternbeiträge durch die Jugendhilfe für einkommensschwache Familien beantragt werden kann, zu verbessern.

Aufgrund der Bedeutung ist die AWO Geschäftsführung zur nächsten Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung zum Thema „Transparenz der Kostenstruktur“ einzuladen. Auch der Familienbeirat soll hierzu eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

5. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung eines Vergabeverfahrens für den Betrieb einer Wald- bzw. Natur-Kita **VL-71/2022**

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und berichtet, dass mehr Kinder als kalkuliert einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben und entsprechende Plätze bereitgestellt werden müssen. Die Verwaltung hat sich intensiv mit der Umsetzung zur Einrichtung einer Wald- bzw. Natur-Kita beschäftigt. Gemeinsam mit der Fachaufsicht wurden verschiedene Standorte begutachtet. Die „Apfelwiese“ im Bereich der Straße „Unter dem Felsenkeller“ und der Druckerei Wollenhaupt entspricht den hohen Anforderungen und hat sich als optimaler Standort herauskristallisiert. Es ist angedacht, die Errichtung bzw. Einrichtung sowie den Betrieb der Kindertagesstätte fremd zu vergeben. Zur Umsetzung des Projektes bedarf es daher einer Ausschreibung. Die Bieter sollen ihre Konzepte und Ideen einreichen. Ziel sei es, die Vergabeentscheidung bereits im Juli zu treffen, damit die Inbetriebnahme der neuen Kita im Frühjahr 2023 erfolgen kann.

Er bittet Frau Huck, dass sie in Ihrem HNA-Bericht darauf hinweist, dass interessierte Eltern ihren Bedarf an einem Wald-Kita-Platz der Verwaltung mitteilen.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach, dass der Beschlussvorschlag einstimmig mit 9-Ja-Stimmen empfohlen wird.

Herr Fraktionsvorsitzender Prauß teilt mit, dass die Idee zur Errichtung einer Wald-Kita per Fraktionsantrag an die Stadtverordnetenversammlung getragen wurde. Dieser wurde jedoch zurückgenommen, da die Verwaltung das Thema bereits aufgegriffen hatte. Er begrüßt das Projekt außerordentlich und wirbt für die Zustimmung des Beschlusses.

Zugleich spricht er die Problematik des Flachdachkindergartens an, wo eine Betriebserlaubnis erst nach Ertüchtigung von hohen Sanierungsmaßnahmen erfolgen könnte. Der geforderte Abriss war eine Chance, die Förderung wurde vertan.

Herr Stadtverordneter Krauß spricht sich für die Errichtung einer Wald- bzw. Natur-Kita aus. Er verweist auf den Bundesverband für Wald- und Naturkindergärten und empfiehlt die Kontaktaufnahme für weitere Informationen zur Umsetzung des Projektes.

Auch Herr Fraktionsvorsitzender Range spricht sich für die gute Idee zur Einrichtung einer Natur-Kita aus und appelliert für die Unterstützung.

Er geht explizit auf die Aussage zum Thema Flachdach-Kita von Herrn Prauß ein. Er betont, dass die Fördergelder zum Abriss nicht vertan wurden, sondern umgewidmet. Er spricht sich vehement dagegen aus, dass von einer vertanen Chance gesprochen wird. Durch den Erhalt des Flachdachkindergartens hat man Chancen gewonnen, zum einen Mieteinnahmen durch die Nutzung der Räumlichkeiten von Hessisch Lichtenau, zum anderen die Chance von Alternativ-Nutzungen. Er verweist auf die Zusicherung des Bürgermeisters, den Begehungsbericht den Fraktionen zur Verfügung zu stellen, um Klarheit über den baulichen Zustand und die notwendigen Ertüchtigungen zu erhalten. Erst dann kann über eine konkrete Nutzung des Gebäudes diskutiert werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Durchführung eines Vergabeverfahrens für den Betrieb einer Wald- bzw. Natur-Kita in Großalmerode, dabei sollen die Investitionskosten zur Einrichtung der Wald- bzw. Natur-Kita über den Abschreibungszeitraum von 10 Jahren als laufende Betriebskosten sowie sämtliche Fördermittel für die Einrichtung und den laufenden Betrieb mit in das Angebot eingepreist werden. Die Bewertung der Angebote erfolgt nach den Kriterien Konzept und Wirtschaftlichkeit.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

6. Bekanntgabe über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 VL-22/2022

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und berichtet, dass der Jahresabschluss einen positiven Überschuss ausweist. Es wurden mehr Erträge erzielt als Aufwendungen getätigt. Der Jahresabschluss wird nun bei der Revision des Werra-Meißner-Kreises geprüft. Über den Prüfbericht erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt der Beschluss.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach, dass der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen wurde.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 sowie die genannten Eckdaten der Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung in Form der Anlage zu dieser Vorlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

7. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Eigenbetriebes 2020 VL-32/2022

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage sowie auf die Tischvorlage 2/2022, in der ein 3. Alternativvorschlag aus dem Magistrat eingebracht wird.

Entgegen des beschlossenen 3. Alternativvorschlag des Magistrates, wo im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung für den Bereich Abwasserentsorgung eine Abführung in den städtischen Haushalt empfohlen wird, stellt Herr Bürgermeister Thomsen seine abweichende Meinung dar.

Er spricht sich für den Alternativvorschlag 2 aus, indem eine Abführung im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung für die Bereiche Wasser und Abwasser nicht vorgenommen werden. Er ist der Meinung, die Gelder beim Eigenbetrieb zu belassen, um den Eigenbetrieb zu stärken und eine künftige Erhöhung des Wassergeldes zu vermeiden.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach wie folgt:
Abstimmung Alternativvorschlag 3 = 8-Nein-Stimmen und 1 Enthaltung,
Alternativvorschlag 2 = 8-Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

Herr Fraktionsvorsitzender Prauß stimmt dem Bürgermeister für den Alternativvorschlag 2 im Sinne der Gebührenstabilität zu.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker lässt als erstes über den Beschlussvorschlag mit der Alternative 3 abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Lagebericht und den Bericht zum Jahresabschluss 2020 gem. § 8 Abs. 3 Nr. 5 der Eigenbetriebssatzung der Stadt Großalmerode zur Kenntnis und beschließt über den Jahresüberschuss wie folgt:

1. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 27.899,43 € im Bereich der Abwasserentsorgung wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
2. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 28.140,18 € im Bereich der Wasserversorgung wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Alternative 3

Über die Gewinnverwendung beschließt die Stadtverordnetenversammlung wie folgt:
Im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung werden an den Haushalt der Stadt abgeführt.

- für den Bereich der Abwasserentsorgung 193.000 €.

Für den Bereich der Wasserversorgung wird keine Abführung vorgenommen.

Die Auszahlung der Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt soll am 31.03.2022 erfolgen.

Des Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2020.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	0	24	0

Somit ist der Beschluss (Alternative 3 aus der Tischvorlage) abgelehnt.

In Folge lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker nun über den Alternativvorschlag 2, der weitergehend ist als der Alternativvorschlag 1, abstimmen. Sofern dieser Vorschlag beschlossen wird, erfolgt keine weitere Abstimmung über den Alternativvorschlag 1.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Lagebericht und den Bericht zum Jahresabschluss 2020 gem. § 8 Abs. 3 Nr. 5 der Eigenbetriebssatzung der Stadt Großalmerode zur Kenntnis und beschließt über den Jahresüberschuss wie folgt:

1. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 27.899,43 € im Bereich der Abwasserentsorgung wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
2. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 28.140,18 € im Bereich der Wasserversorgung wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Alternative 2:

Über die Gewinnverwendung beschließt die Stadtverordnetenversammlung wie folgt:
Im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung wird an den Haushalt der Stadt keine Eigenkapitalverzinsung abgeführt.

Des Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2020.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

8. Controllingbericht Q4-2021

VL-33/2022

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und berichtet, dass für 2021 mit einem positiven Jahresabschluss gerechnet werden kann. Negativ ist immer noch der Bevölkerungsrückgang zu werten, wo jedoch eine Trendwende durch die Erschließung neuer Baugebiete erhofft wird.

Herr Vorsitzender Marbach berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss, dass die Kenntnisnahme des Controllingberichts einstimmig erfolgte.

Herr Fraktionsvorsitzender Pffor fragt nach dem Sachstand zur Einführung der E-Akte und bemängelt, dass im Rahmen des Immobilienmanagement keine Werbemaßnahmen erfolgten. Aus der Vergangenheit berichtet er, dass gerade der Besuch der Baumesse in Kassel für Großalmerode positiv zu werten sei.

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass der Ekom der Auftrag zur E-Akte erteilt wurde. Da fast alle Kommunen mit der Einführung der E-Akte befasst sind, kam es bei der Ekom zu Verzögerungen. Jetzt erfolgt jedoch die Abarbeitung, da die Stadt Großalmerode als Modellkommune vom Land Hessen gefördert wird.

Die Baumesse und auch weitere Werbemaßnahmen sind nicht erfolgt, da wir derzeit fast keine Angebote von Bauplätzen haben. Das letzte Baugrundstück in Laudendbach wurde verkauft. Die Umsetzung des IKEK bremst derzeit die Ausweisung des neuen Baugebietes in Laudendbach, hier fehlen noch formelle Schritte. Vorbereitungen laufen, mit dem Marketingkonzept der AfaK wird auch ein guter Weg vorgeschlagen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Controllingbericht Q4-2021 (zugleich Bericht gem. § 28 GemHVO) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

9. Bericht über die ausgewiesene Liquidität und der Liquiditätsreserve zum 31.12.2021

MI-7/2022

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Mitteilungsvorlage und erklärt, dass es sich um einen gesetzlich verpflichtenden Bericht handelt, der für die Stadt Großalmerode positiv ausfällt. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

10. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderungssatzung zur VL-38/2022 Entwässerungssatzung

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und berichtet, dass es sich hier um 32 Grundstücke handelt, die auf Grund ihrer Lage nicht an die öffentliche Abwasserentsorgungsanlage angeschlossen sind. Es handelt sich hier um jährliche Gebühreneinnahmen von ca. 9.300 €. Die Satzung wurde in den letzten Jahren nicht aktualisiert, daher erfolgt nun ein größerer Schritt der Anpassung.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach, dass der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen wurde.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung in Form der vorliegenden Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

11. Beratung und Beschlussfassung des Integrierten Städtebaulichen VL-62/2022 Entwicklungskonzept (ISEK) „Großalmerode Südstadt“ im Rahmen des Förderprogramms Lebendige Zentren

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker teilt mit, dass die folgenden Tagesordnungspunkte 11-13 thematisch zusammenhängen und gemeinsam beraten werden.

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die umfängliche Vorstellung des ISEK-Konzeptes durch das Büro AKP in der Online-Veranstaltung am 07.03.2022. Das Gesamtkonzept umfasst ein Kostenvolumen von 3,3 Mio.€ für den Bereich Südstadt. In der HFA-Sitzung wurde kontrovers über den Wilhelm-Speck-Platz diskutiert. Er betont, dass vor der Umgestaltung des Wilhelm-Speck-Platzes eine Bürgerbeteiligung vorgesehen ist.

Er teilt weiterhin mit, dass das Fördergebiet ‚Lebendige Zentren‘ keine Überschneidung mit dem Fördergebiet ‚Stadtumbau Westliches Meißnerland‘ aufweisen darf, explizit im Bereich des Wilhelm-Speck-Platzes, wie in den nächsten zwei Tagesordnungspunkten dargestellt.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach über die Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wie folgt:

1.) TOP 11 - ISEK – VL-62/2022

Hier erfolgte im HFA eine lange Diskussion. Vorbehaltlich der Rahmenmaßnahme, dass die Planungshoheit und Umsetzung des Wilhelm-Speck-Platzes bei der Stadtverordnetenversammlung liegt, war das Abstimmungsergebnis einstimmig mit 9 Ja-Stimmen.

2.) TOP 12 – Geltungsbereich „Westliches Meißnerland“ – VL-63/2022

Abstimmungsergebnis einstimmig mit 9-Ja-Stimmen

3.) TOP 13 – Geltungsbereich Südstadt - „Lebendige Zentren“ – VL-64/2022

Abstimmungsergebnis einstimmig mit 9-Ja-Stimmen

Herr Fraktionsvorsitzender Prauß bittet darum, dass die Arbeiten der Steuerungsgruppe transparenter gestaltet werden und bemängelt, dass keine Protokolle und Einladungen an die Mandatsträger erfolgen. Dies führe zu Irritationen wie aktuell im HFA, bezüglich der langen Diskussionen zum Wilhelm-Speck-Platz, erlebt.

Herr Fraktionsvorsitzender Range stellt klar, dass gemeinsam mit dem Büro AKP, die Maßnahmen für das ISEK erarbeitet wurden. Diese Maßnahmen sind Vorschläge und werden vor Umsetzung im Einzelnen beraten und beschlossen. Er führt aus, dass die Sitzungen öffentlich sind und alle Mandatsträger die Möglichkeit der Teilnahme haben, dies betrifft ebenso die einzelnen Ortsbegehungen. Die Teilnahme der Mandatsträger sollte jeder mal selbstkritisch betrachten.

Herr Fraktionsvorsitzender Pforr stellt nochmals klar, dass die Förderquote bei 66 % liegt und bei einem Maßnahmenvolumen von 3,3 Mio. € immer noch ein Eigenanteil von 1,1 Mio. € bleibt. Auch er spricht sich gegen den Vorschlag zur Parkplatzumgestaltung des Wilhelm-Speck-Platzes aus, aber wie bereits mehrfach erwähnt, werden zu einem späteren Zeitpunkt die Maßnahmen im Einzelnen beraten und beschlossen. Er appelliert die Chance des Förderprogrammes zu nutzen.

Herr Stadtverordneter Stache geht nochmal auf die Transparenz der Informationen ein. Auch er würde es begrüßen, wenn jeder Stadtverordnete eine Einladung erhält und alle Protokolle im Ratsinformationssystem eingestellt werden. So kann nicht jeder Mandatsträger als Entscheidungsträger alles verfolgen und ein gleicher Wissensstands ist nicht gegeben.

Herr Stadtverordneter Marbach weist die Kritik mangelnder Information zurück. Die Einladung zur HFA erhalten alle und in den einzelnen Fraktionssitzungen werden ausführlich alle Themen diskutiert. Auch er sei gegen den Vorschlag zur Gestaltung des Wilhelm-Speck-Platzes, aber man sollte jetzt die Chance der Förderung nutzen und versuchen, so viel wie möglich umzusetzen, zumal über jede Maßnahme später ein Beschluss erfolgt.

Herr Bürgermeister Thomsen weist die Kritik ebenfalls zurück. In der lokalen Partnerschaft ist jeder Fraktionsvorsitzende vertreten und erhält neben den Einladungen auch Protokolle. Es wäre schön, wenn bei Verhinderung ein Vertreter zu den Sitzungen entsandt wird. Die Workshops waren schwach besucht trotz Flyer und weiteren Werbemaßnahmen. Es soll geprüft werden, wie die Mandatsträger noch besser informiert werden können.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Endfassung des durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) anerkannten Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) zu Kenntnis. Das ISEK wird in der vorliegenden Endfassung (Stand: 05.04.2022) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

12. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Geltungsbereiches des Fördergebietes Großalmerode der KAG Westliches Meißnerland im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau in Hessen

VL-63/2022

Die Beratung erfolgte unter dem TOP 11.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach über die Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wie folgt:

1.) TOP 11 - ISEK – VL-62/2022

Hier erfolgte im HFA eine lange Diskussion. Vorbehaltlich der Rahmenmaßnahme, dass die Planungshoheit und Umsetzung des Wilhelm-Speck-Platzes bei der Stadtverordnetenversammlung liegt, war das Abstimmungsergebnis einstimmig mit 9 Ja-Stimmen.

2.) TOP 12 – Geltungsbereich „Westliches Meißnerland“ – VL-63/2022

Abstimmungsergebnis einstimmig mit 9-Ja-Stimmen

3.) TOP 13 – Geltungsbereich Südstadt - „Lebendige Zentren“ – VL-64/2022
Abstimmungsergebnis einstimmig mit 9-Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Geltungsbereich des Fördergebietes Großalmerode der KAG Westliches Meißnerland, das im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau in Hessen im Jahr 2008 beschlossen und zuletzt 2012 geändert worden ist, gemäß der angefügten Karte im südlichen Bereich zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

13. Beratung und Beschlussfassung über den Geltungsbereich des Fördergebietes Großalmerode Südstadt im Rahmen des Förderprogrammes Lebendige Zentren als Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB VL-64/2022

Die Beratung erfolgte unter dem TOP 11.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach über die Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wie folgt:

1.) TOP 11 - ISEK – VL-62/2022

Hier erfolgte im HFA eine lange Diskussion. Vorbehaltlich der Rahmenmaßnahme, dass die Planungshoheit und Umsetzung des Wilhelm-Speck-Platzes bei der Stadtverordnetenversammlung liegt, war das Abstimmungsergebnis einstimmig mit 9 Ja-Stimmen.

2.) TOP 12 – Geltungsbereich „Westliches Meißnerland“ – VL-63/2022

Abstimmungsergebnis einstimmig mit 9-Ja-Stimmen

3.) TOP 13 – Geltungsbereich Südstadt - „Lebendige Zentren“ – VL-64/2022

Abstimmungsergebnis einstimmig mit 9-Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Geltungsbereich des Fördergebietes Großalmerode Südstadt im Rahmen des Förderprogrammes Lebendige Zentren entsprechend der angefügten Karte. Das Gebiet wird als Stadtumbaugebiet nach § 171b Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode um 20:59 Uhr und bedankt sich bei den Stadtverordneten für ihre Teilnahme.

Großalmerode, 06.05.2022

Stadtverordnetenvorsteher

Schriftführerin

Frank Anacker

Anja Reuß